

Coleo	16	1-4	2015	ISSN 1616-3281
-------	----	-----	------	----------------

Neumeldungen und Neuigkeiten zur Faunistik der Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae) Südost-Niedersachsens

Michael B. Mende, Göttingen

eingegangen: 17. September 2015

Im WWW publiziert am: 11. Oktober 2015

Abstract

New and interesting findings of jewel beetles in the region of Hannover (southeastern Lower Saxony) are reported. *Trachys fragariae* and *Agrilus cuprescens* are recorded for the first time and *Anthaxia candens* 43 years after its first record in this region.

Zusammenfassung

Es werden neue und interessante Prachtkäferfunde aus der Region Hannover (Südost-Niedersachsen) gemeldet. *Trachys fragariae* (FHL-# 38.025.006) und *Agrilus cuprescens* (# 38.020.024) wurden zum ersten Mal und *Anthaxia candens* (# 38.015.010) 43 Jahre nach der Erstmeldung erneut für die Region nachgewiesen.

Die Käferfaunistik des südöstlichen Niedersachsens (Region Hannover) ist im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands, z.B. dem nordöstlichen Niedersachsen (Niederelbegebiet), weniger gut erforscht (Köhler & Klausnitzer 1998). Auch bei den Prachtkäfern (Buprestidae) finden sich im „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (Köhler & Klausnitzer 1998; Köhler 2013) einige Verbreitungslücken ansonsten weitverbreiteter Arten, die vermutlich darauf zurückzuführen sind. Zudem lässt die naturräumliche Ausstattung der Region, die die nördlichsten Mittelgebirgszüge einschließt (Bundesamt für Naturschutz 2011), vermuten, dass hier einige der wärmeliebenden, im atlantischen Klima der Norddeutschen Tiefebene fehlenden Prachtkäferarten noch vorkommen könnten.

Der Einzelberg bei Groß Schneen (Landkreis Göttingen, 51,430°N, 9,933°O) ist eine markante Erhebung im Leinetal, die dem Höhenzug des Reinhäuser Waldes westlich vorgelagert ist, und fällt schon aus der Ferne als

potentielles Habitat für thermophile Prachtkäfer ins Auge (Abb. 1a). Auf dem Süd- und Westhang hat sich ein durch Ziegenbeweidung freigehaltener, xerothermer Kalkmagerrasen etabliert (Rahmann 2000). Vereinzelt stehen einige alte, zumeist anbrüchige Vogelkirschbäume (*Prunus avium*) sowie Weißdorn- (*Crateagus sp.*) und Wacholderbüsche (*Juniperus communis*) in der Fläche; der nordwestliche Teil ist mit Brombeeren (*Rubus fruticosus*) verbuscht.

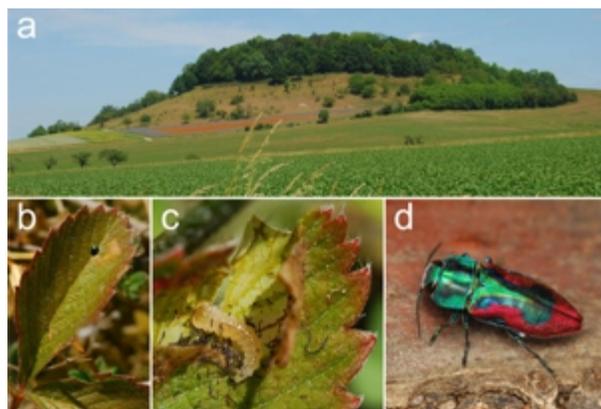


Abbildung 1. Der Einzelberg von Süden aus gesehen (a) und dort entdeckte Buprestiden: lackbedeckte Eiablage mit kleiner Blattmine (b) und Larve in geöffneter Mine von *Trachys fragariae* (c) sowie *Anthaxia candens* am Stamm eines Kirschbaumes (d). Fotos vom Verfasser.

Auf einer Exkursion am 7. Juni 2015 konnte ich hier den kleinen Erdbeer-Prachtkäfer *Trachys fragariae* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1874 erstmals für den Raum Hannover nachweisen (Köhler & Klausnitzer 1998; Köhler 2013). Die Larven minieren in den Blättern von Erdbeeren (*Fragaria spp.*) und Fingerkraut (*Potentilla spp.*) auf besonders wärmebegünstigten Sonderstandorten (Brechtel & Kostenbader 2002). Zahlreiche kümmernde Wilderdbeerpflanzen am Einzelberg wiesen die charakteristische, von schwarzem Lack bedeckte Eiablagestelle und die davon ausgehende Mine auf (Abb. 1b; Brechtel & Kostenbader 2002). Einige blattfüllende Minen mit verpuppungsreifen Larven (Abb. 1c) wurden von mir eingetragen und am 18. Juni waren zwei Käfer geschlüpft. *T. fragariae* ist bereits aus den südlich angrenzenden Bundesländern (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt) (Köhler 2013) sowie aus Brockel bei Rotenburg/Wümme im Weser-Ems-Gebiet (Horion 1955) gemeldet. Aufgrund der Affinität zu Kalkstandorten (Kwast 2010) ist jedoch anzuzweifeln, dass der Fundpunkt bei Rotenburg/Wümme ein autochthones Vorkommen darstellt; die Ausläufer der Mittelgebirge dürften vielmehr die nördliche Hauptverbreitungsgrenze der Art in Niedersachsen darstellen.

Auf den Blättern der Brombeeren am Einzelberg fand ich zudem ein männliches Exemplar des Brombeer-Prachtkäfers *Agrilus cuprescens* MÉNÉTRIÉS, 1832. Die Art ist aus allen Regionen Deutschlands mit Ausnahme der Region Hannover und des Weser-Ems-Gebiets gemeldet (Köhler & Klausnitzer 1998; Köhler 2013) und gewöhnlich an wärmebegünstigten Standorten ihrer Wirtspflanze nicht selten. Diese Neumeldung ist also sicher auf die vergleichsweise geringe Sammeltätigkeit in der Region Hannover zurückzuführen.

Des Weiteren ist das Auftreten des Kirschbaum-Prachtkäfers *Anthaxia candens* PANZER, 1792 zu erwähnen. Die erste und einzige Meldung der Art für Niedersachsen stammt von 1972 aus Hermannrode, also ebenfalls aus dem südlichen Landkreis Göttingen (Renner 2013). Die Kirschbäume auf dem Einzelberg, in deren Rinde sich die Larven entwickeln, wiesen jeweils an der nördlichen Stammseite zahlreiche charakteristisch ovale Buprestiden-Schlupflöcher auf und in einem Loch steckten noch die Überreste eines dort verendeten Käfers. Zudem entdeckte ich ein Weibchen, welches sich am Stamm aufhielt (Abb. 1d). *A. candens* ist auch aus den südlich angrenzenden Bundesländern (Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt) gemeldet (Köhler & Klausnitzer 1998; Köhler 2013). In der Norddeutschen Tiefebene fehlen meines Wissens vergleichbare Habitate, so dass auch *A. candens* in Südost-Niedersachsen seine nördliche Verbreitungsgrenze erreicht haben dürfte.

Danksagung

Ich danke Tom Kwast (Leipzig) für sein mit mir geteiltes, umfangreiches Wissen zu Ökologie und Verbreitung der sächsischen Prachtkäfer sowie Marcel Mühlfeit (Göttingen) und Ludger Schmidt (Neustadt am Rübenberge) für Hinweise zur Faunistik Südost-Niedersachsens.

Literatur

Brechtel, F., Kostenbader, H. (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. Ulmer Verlag, Stuttgart (Hohenheim).

Bundesamt für Naturschutz (2011): Naturräume und Großlandschaften Deutschlands. [<https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/natura2000/grossraum.pdf>]

Horion, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. IV. Band, Sternoxia (Buprestidae), Fossipedes, Macroductyilia, Brachymera. Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey, Eigenverlag, Tutzing bei München.

Köhler, F., Klausnitzer, B. (1998): Entomofauna Germanica – Verzeichnis der Käfer Deutschlands.

Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **4**, 1-185.

Köhler, F. (2013): Entomofauna Germanica – Verzeichnis der Käfer Deutschlands online. [http://www.colkat.de; aufgerufen am 11.9.2015]

Kwast, T. (2010): Wiederfund von *Agrilus ater* nach 95 Jahren und Beobachtungen zu weiteren Prachtkäferarten in Sachsen (Coleoptera: Buprestidae). Sächsische Entomologische Zeitschrift, **5**: 49-60.

Rahmann, G. (2000): Biotoppflege als neue Funktion und Leistung der Tierhaltung: dargestellt am Beispiel der Entbuschung von Kalkmagerrasen durch Ziegenbeweidung [Habilitation]. Verlag Dr. Kovac, Hamburg.

Renner, K. (2013): Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Coleoptera) aus Norddeutschland. Drosera – Naturkundliche Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, **2011**: 59-61.

Anschrift des Verfassers:

Michael B. Mende

Georg-August-Universität Göttingen

Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut für Zoologie und Anthropologie

Abteilung für Morphologie, Systematik und Evolutionsbiologie

Berliner Str. 28

D-37073 Göttingen

michael.mende@entomologie.de